

Jahresbericht 2013

Im Berichtsjahr 2013 wurden der IKEA-Stiftung (Schweiz) 218 Beitragsgesuche eingereicht. Von diesen entsprachen 94 nicht dem Stiftungszweck oder den Förderungsrichtlinien des Stiftungsrates und kamen deshalb für eine Unterstützung von vornherein nicht in Betracht. Von den restlichen 124 Gesuchen konnte der Stiftungsrat 57 mit Beiträgen von CHF 1'000 bis 40'000 entsprechen, wobei ein Beitrag (CHF 12'000) nicht beansprucht wurde. Das Total der beschlossenen Zuwendungen betrug CHF 729'800. Zur Auszahlung kamen im Berichtsjahr insgesamt CHF 654'400.

Unterstützung erhielten Weiterbildungsvorhaben, vorab Masterstudiengänge, an folgenden Hochschulen: Harvard University Graduate School of Design, Cambridge, Boston, USA (2); UQAM, Université du Québec, Montréal (1); Royal College of Art, London (2); Central Saint Martins, London (2); Coventry University, London (1); Konstfack, Stockholm (2); Royal Danish Academy of Fine Arts, School of Architecture, Kopenhagen (1); Royal Academy of Fine Arts, Antwerpen (1); Institut Français de la Mode (IFM), Paris (1); Kunsthochschule Berlin Weissensee (1); Lichtakademie Bartenbach, Innsbruck (1); Akademie der Bildenden Künste (AdBK), München (1). Unterstützt wurden ferner eine Architekturproblemen gewidmete Studienreise nach Mumbai (1); Arbeitsaufenthalte am EKWC European Ceramic Center, Hertogenbosch, Niederlande (2); im Ausland absolvierte Praktika (6); Ausstellungen, vor allem von Arbeiten junger Designerinnen und Designer (11); Designwettbewerbe (2); Tagungen (1); eine Einrichtung für die Weiterbildung und Unterstützung des Berufseinstiegs von Absolventen der ÉCAL, Lausanne (1) sowie insbesondere Entwicklungsprojekte auf Gebieten des Produktdesigns (15) und der Architektur (1).

An der ersten Stiftungsratssitzung des Berichtsjahres teilt der Geschäftsführer mit, dass er nach zehnjähriger Tätigkeit per Ende 2013 zurücktreten möchte. Der Stiftungsrat nimmt davon mit Bedauern Kenntnis. Ein Vorschlag für die Nachfolge liegt vor und soll später eingehender behandelt werden. Nach dem Ausscheiden von Johannes und Astrid Stenberg aus dem Stiftungsrat (siehe Jahresbericht 2012) stehen Ersatzwahlen an. Als neues Mitglied des Stiftungsrates ist bereits an der letzten Sitzung David Affentranger begrüsst worden; er wird nun auch formell gewählt. Als weiteres neues Mitglied wird Leonhard Fünfschilling vorgeschlagen. Er betont, dass er in diesem neuen Rahmen gerne weiter für die IKEA-Stiftung tätig wäre; danach erfolgt einstimmig seine Wahl in den Stiftungsrat.

An der zweiten Sitzung informiert David Affentranger über die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der IKEA AG und zwei jungen Produktdesignern, welche die IKEA-Stiftung unterstützt hat (siehe Jahresbericht 2012). Im Anschluss an die Sitzung erfolgt im Rahmen des gemeinsamen Mittagessens die offizielle Verabschiedung von Astrid und Johannes Stenberg, unter Würdigung ihrer Tätigkeit als Stiftungsräte durch Prof. Dr. Kurt Schiltknecht.

An der dritten Sitzung wird Raphael Rossel, der sich für das frei werdende Amt des Geschäftsführers beworben hat, einstimmig als neuer Geschäftsführer gewählt. Raphael Rossel ist Designer FH und vorab in der Kreativwirtschaft und als Dozent tätig. Im weiteren berichtet David Affentranger über die Anlässe zum Jubiläum 40 Jahre IKEA AG (Schweiz), in deren Rahmen auch ein Wettbewerb für junge Designer stattgefunden hat, aus dem drei Gewinner hervorgegangen sind. Der Stiftungsrat nimmt davon mit Interesse Kenntnis.

Der Stiftungsrat der
IKEA-Stiftung (Schweiz)